

19.12.2019 - 17:45 Uhr

Stadler und die Gornergrat Bahn unterzeichnen Vertrag für 5 neue Triebzüge in Höhe von 45 Millionen Franken



Die Gäste der Gornergrat Bahn (GGB) können sich ab 2021 bei der Fahrt auf den Gornergrat vis-a-vis mit dem Matterhorn auf neue Züge freuen. Noch pünktlich vor Weihnachten unterzeichneten die Verantwortlichen von Stadler und der BVZ Gruppe, zu der die GGB gehört, den Vertrag zur Produktion und Lieferung von 5 neuen Doppeltriebwagen.

45 Millionen Franken für 5 Triebzüge - Design durch Pininfarina

Das Auftragsvolumen für die 5 zweiteiligen Zahnrad-Triebzüge mit dem Namen POLARIS beträgt knapp 45 Millionen Franken. Die Züge sind besonders kundenfreundlich und barrierefrei ausgestattet. Die Fahrzeuge verfügen über Niederflureinstiege, ein zeitgemäßes Kundeninformationssystem, können schneller fahren und sind laufuhiger. Die neuen Doppeltriebwagen sind kompatibel mit den Zügen der heutigen Stammflotte und können künftig zusammen mit diesen in Mehrfachtraktion eingesetzt werden. Zudem bieten die Mehrzweckabteile mehr Stauraum für Wintersportausrüstungen und Fahrräder. Die kameraüberwachten Türbereiche sorgen darüber hinaus für eine erhöhte Sicherheit beim Ein- und Aussteigen. Den Auftrag für die Innen- und Aussengestaltung der Züge hat das bekannte italienische Designstudio Pininfarina erhalten.

"Die neuen und schnelleren Fahrzeuge sind ein wichtiger Bestandteil in der Strategie für die Weiterentwicklung des Gornergrats als Topausflugsberg national und international", unterstreicht Fernando Lehner, CEO der BVZ Gruppe, die Bedeutung der neuen Triebzüge. Sie sind als Ergänzung und Ersatz für die zum Teil bis zu 57-jährigen Züge vorgesehen, die am Ende ihrer Lebensdauer angelangt sind.

Christian König, Leiter Verkauf Schweiz bei Stadler, sagt: "Wir freuen uns, für die Gornergratbahn weitere Zahnradbahnen zu liefern. Auf der Panoramastrecke zum Gornergrat dürfen Fahrgäste in Zukunft die Aussicht auf den schönsten Berg der Schweiz, das Matterhorn, mit mehr Komfort genießen. Der Erfolg in Zermatt stärkt das Zahnradbahngeschäft von Stadler - eine Nische in der Stadler Weltmarktführer ist."

Den Sternen ganz nah - BVZ Gruppe benennt Züge nach Begriffen aus der Astronomie

Mit der Namensgebung POLARIS folgt die BVZ der vor einigen Jahren eingeschlagenen Benennung ihrer Züge nach Begriffen aus der Astronomie. POLARIS steht dabei als Kurzform für "POpular LAndscape Railway In Switzerland".

Erstmalig wurde eine astronomische Bezeichnung bei den 2007 in Betrieb genommenen Regionalzügen der Matterhorn Gotthard Bahn verwendet. Diese verkehren unter dem Namen KOMET. Die Abkürzung steht für "KOfmofatabler MEterspur Triebzug". Auch deren Nachfolgemodelle folgen dieser Systematik - sie werden den Namen ORION tragen - Optimaler Regionalzug Im Oeffentlichen Nahverkehr" und sollen ab 2023 zum Einsatz kommen.

Daten und Fakten POLARIS-Züge:

- Kapazitäten: Bis zu 120 Sitzplätze und über 100 Stehplätze, inklusive 2 Rollstuhlplätze
- Gewicht: 66 Tonnen
- Geschwindigkeit: Bergwärts 30 km/h, talwärts auf 200 Promille 20 km/h
- Länge: 34.6 m
- Rekuperation: Mittels der Rekuperationsbremse lässt sich Bewegungsenergie in elektrische Energie umwandeln. Mit der Energierückgewinnung von 3 Talfahrten können bis zu 2 bergwärts fahrende Züge gespeist werden.

Für weitere Auskünfte:

Matterhorn Gotthard Bahn | Gornergrat Bahn | BVZ Holding

Medienkontaktnummer: +41 27 927 71 41

Mail: medien@gornergrat.ch

<http://www.mgbahn.ch>

<http://www.gornergrat.ch>

<http://www.glacierexpress.ch>

<http://www.bvzholding.ch>.

Medieninhalte



Züge der Gornergrat Bahn vor dem Matterhorn



Urs Wieser, Leiter Verkauf Tailor Made Fahrzeuge Stadler, Christian König, Leiter Verkauf Schweiz Stadler, Fernando Lehner, Vorsitzender der Geschäftsleitung GGB und Ivan Pfammatter, Mitglied der Geschäftsleitung GGB (v.l.n.r.)



Blick aufs Matterhorn aus der Gornergrat Bahn